

SDV Vol.35.1/2011: Zwischen Sozio- und Computerlinguistik

SDV. Sprache und Datenverarbeitung
International Journal for Language Data Processing
Heft 1/2011: **Zwischen Sozio- und Computerlinguistik**

(Hg.: Hermann Cölfen, Hans-Christian Schmitz, Ulrich Schmitz, Bernhard Schröder)

ISSN: 0343-5202

Seiten: 89
Buch: 29,00€
ISBN:978-3-942158-18-3
E-Book: 25,00 €
ISBN:978-3-942158-19-0

Inhalt

Ulrich Schmitz
Zwischen Sozio- und Computerlinguistik: Vorwort

Markus Bieswanger
The sociolinguistics of texting: Methodological considerations and empirical results

Kareen Reißmann
Zwischen Selbstdarstellung und Identitätswahrung in Online-Communities des Web 2.0. Eine soziolinguistische Untersuchung zu Surveys auf Myspace

Anna Tkachenko
Nähesprachlichkeit in deutschen und russischen Chats am Beispiel von Abkürzungsstrategien

Irene Cramer, Jana Bonberg & Anna-Lena Kessler
Definitionen in Wortnetzen: Definitionstypen, lexikalisch-semantische Relationen und Ideen zur automatischen Erweiterung am Beispiel von GermaNet

Sonja Ruda
Korrekturen von Aufgabenlösungen im traditionellen und virtuellen Lehrraum und deren Modellierung für ein lehrerunterstützendes Feedback-Werkzeug im E-Learning

Zwischen Sozio- und Computerlinguistik: Vorwort

Autor:

Schmitz, Ulrich

Aufsatztitel:

Zwischen Sozio- und Computerlinguistik: Vorwort

Jahrgang:

35

Heft:

01 (2011)

Seiten:

5-6

Abstract:

This issue of SDV - International Journal for Language Data Processing presents five papers read at the 40th Annual Meeting of the German Association of Applied Linguistics (GAL) at Leipzig 2010, representing different approaches to interdisciplinary cooperation of sociolinguistics and computational linguistics.

Drei gegenläufige, doch auch einander befeuernde Tendenzen treiben die computerlinguistische Forschung an. Immer besser ausgebaute hard- und softwaretechnische Möglichkeiten erhöhen den Reiz, abstrakte formale Modelle von Sprache und Sprechen und vieler ihrer phonetischen, strukturellen, semantischen und pragmatischen Eigenschaften technisch zu realisieren. Gleichzeitig wächst in den herkömmlichen sprachwissenschaftlichen Teildisziplinen der Wunsch, computerbasierte Methoden (bis hin zu Korpuslinguistik und Information Retrieval) intensiv zur Bearbeitung klassischer Fragestellungen zu nutzen. Und drittens eröffnet die pure Tatsache, dass Milliarden Menschen alltäglich Computer in Beruf, Freizeit und für ihre persönliche Kommunikation nutzen, neue Forschungsfelder für die gesamten Sprach- und Kommunikationswissenschaften. Im soziolinguistischen Interesse an sprachlichen Varietäten fließen diese drei Tendenzen zusammen. Um diese Situation zu erkunden, organisierten die Sektionen Soziolinguistik (unter der Leitung von Elisabeth Burr & Bärbel Treichel) und Computerlinguistik (unter der Leitung von Ulrich Schmitz & Claudia Villiger) der Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL) am 17. September 2010 in Leipzig eine gemeinsame ganztägige Veranstaltung im Rahmen der 40. Jahrestagung der GAL mit zehn Vorträgen und Diskussionen. Fünf dieser Vorträge eigneten sich besonders gut, um die aktuelle Forschung zu interdisziplinären Berührungspunkten zwischen Sozio- und Computerlinguistik an unterschiedlichen Anwendungsfeldern exemplarisch vor Augen zu führen. Das vorliegende Heft von SDV - Sprache und Datenverarbeitung versammelt deren ausgearbeitete Fassungen. Die ersten drei Aufsätze widmen sich der Kommunikation per SMS, in Online-Communities bzw. in Chats. Der vierte Beitrag erörtert die Nutzbarkeit empirisch vorkommender und in Korpora gesammelter Definitionen für elektronisch realisierte Wortnetze; im fünften wird ein Feedback-Werkzeug für E-Learning vorgestellt.

The sociolinguistics of texting: Methodological considerations and empirical results

Autor:

Bieswanger, Markus

Aufsatztitel:

The sociolinguistics of texting: Methodological considerations and empirical results

Jahrgang:

35

Heft:

01 (2011)

Seiten:

7-24

Abstract:

In contrast to much early linguistic research on electronically-mediated communication (EMC), most of the more recent approaches no longer neglect the impact of social and situational factors on language use in electronically-mediated settings. First, the paper identifies some of the most important methodological challenges for current research on EMC and argues that private, interpersonal texting – an increasingly popular means of communication – is better suited for sociolinguistically inspired research than many other kinds of EMC. Second, the paper presents a discussion of the results of an empirical micro-linguistic case study addressing gendered patterns of language use in text messaging. It is shown that social factors such as gender persist to be meaningful categories in electronically-mediated settings.

Im Gegensatz zu einem erheblichen Teil der frühen Forschung zur elektronisch vermittelten Kommunikation tendieren die meisten jüngeren Ansätze nicht mehr dazu, den Einfluss von sozialen und situationsbedingten Faktoren auf die Sprachverwendung in elektronisch vermittelten Umgebungen zu vernachlässigen. Dieser Aufsatz zeigt zuerst einige der wichtigsten methodischen Herausforderungen für die aktuelle Forschung zur elektronisch vermittelten Kommunikation und legt dar, warum die immer populärer werdenden privaten Textnachrichten besser für soziolinguistisch orientierte Forschung geeignet sind als viele andere Formen der elektronisch vermittelten Kommunikation. Im zweiten Teil des Beitrags werden die Ergebnisse einer empirischen mikrolinguistischen Fallstudie zu genderbezogenen Sprachverwendungsmustern in SMS präsentiert und diskutiert. Es wird deutlich, dass soziale Faktoren wie Gender auch in elektronisch vermittelten Umgebungen relevante Kategorien sind.

Zwischen Selbstdarstellung und Identitätswahrung in Online-Communities des Web 2.0. Eine soziolinguistische Untersuchung zu Surveys auf Myspace

Autor:

Reißmann, Kareen

Aufsatztitel:

Zwischen Selbstdarstellung und Identitätswahrung in Online-Communities des Web 2.0. Eine soziolinguistische Untersuchung zu Surveys auf Myspace

Jahrgang:

35

Heft:

01 (2011)

Seiten:

25-39

Abstract:

This article deals with the individual's communication in social networks of the www focusing on aspects of self-expression and identity or its protection. As an introduction, the terms "social web" and "online community" as well as Myspace as a representative for it are taken into consideration. Moreover, a textological approach is made towards the communicative occurrence of "survey" which represents a component of the Myspace online community. Finally, surveys as platforms of self-expression as well as linguistic mechanisms of identity protection are examined.

In diesem Beitrag soll es um die Kommunikation des Individuums in sozialen Netzwerken des WWW unter den Aspekten der Selbstdarstellung und Identität bzw. deren Wahrung gehen. Entsprechend werden zunächst die Begriffe „Social Web“ und „Online-Community“ sowie „Myspace“ als ein Vertreter dessen einer einführenden Betrachtung unterzogen. Darüber hinaus erfolgt eine textwissenschaftliche Annäherung an die kommunikative Okkurrenz „Survey“, die einen Bestandteil der Kommunikation der Online-Community Myspace darstellt. Abschließend werden Surveys als Plattformen der Selbstdarstellung sowie sprachliche Mechanismen der Identitätswahrung untersucht.

Nähesprachlichkeit in deutschen und russischen Chats am Beispiel von Abkürzungsstrategien

Autor:

Tkachenko, Anna

Aufsatztitel:

Nähesprachlichkeit in deutschen und russischen Chats am Beispiel von Abkürzungsstrategien

Jahrgang:

35

Heft:

01 (2011)

Seiten:

41-57

Abstract:

The subject of this paper is the role played by “immediate” language elements in shortening strategies of German and Russian chatters. The paper discusses the influence of orality and literacy on shortening strategies and their usage in chats. It will be illustrated by comparing cultural and language determined features of the language use in German and Russian chats. The paper also introduces suggestions on the etymology of “immediate” language elements and attempts to reveal the parallels between their functioning in German and Russian.

Ausgangspunkt der vorliegenden Untersuchung ist die Frage, welche Rolle nähesprachliche Elemente bei den Abkürzungsstrategien in deutschen und russischen Chats spielen. Im Beitrag wird auf die Einflüsse der gesprochenen und geschriebenen Sprache eingegangen und über ihre Umsetzung in Chats diskutiert. Unter diesem Blickwinkel werden kultur- und sprachspezifische Besonderheiten in beiden Chats aufgedeckt und kontrastiv beschrieben. Es soll auch exemplarisch gezeigt werden, worauf diese nähesprachlichen Elemente in beiden Chats zurückzuführen sind und welche Parallelen hierbei festgestellt werden können.

Definitionen in Wortnetzen: Definitionstypen, lexikalisch-semantiche Relationen und Ideen zur automatischen Erweiterung am Beispiel von GermaNet

Autor:

Cramer, Irene, Bonberg, Jana & Kessler, Anna-Lena

Aufsatztitel:

Definitionen in Wortnetzen: Definitionstypen, lexikalisch-semantiche Relationen und Ideen zur automatischen Erweiterung am Beispiel von GermaNet

Jahrgang:

35

Heft:

01 (2011)

Seiten:

59-73

Abstract:

Can general-language and terminological definitions extracted from corpora replace or complement so-called glosses in a word net? Are glosses and definitions similar enough? This paper compares both from a theoretical and an empirical point of view. It discusses the challenges which need to be addressed when integrating definitions into a word net (GermaNet in this case). Finally, it examines to what extent the lexical semantic relations modeled in GermaNet match the information given in the definitions and whether these can be used to enhance the connections between synsets.

Können Alltagsdefinitionen und fachsprachliche Definitionen, wenn man sie automatisch aus Korpora extrahiert, auch automatisch als Gloss-Ersatz in ein Wortnetz integriert werden? Sind sich Glosses und definatorische Korpustreffer überhaupt ähnlich genug? Der vorliegende Artikel untersucht diese beiden Fragen: Nach einem (sehr kurzen) theoretischen und einem empirischen Vergleich, werden die Herausforderungen diskutiert, die sich bei der automatischen Integration von Definitionen in ein Wortnetz – hier am Beispiel von GermaNet – ergeben. Weiter wird der Frage nachgegangen, inwieweit die in GermaNet modellierten lexikalisch-semantiche Relationen mit den Informationen der Definitionen übereinstimmen, inwieweit sich letztere also als Grundlage für den Ausbau des Relationennetzes eignen würden.

Korrekturen von Aufgabenlösungen im traditionellen und virtuellen Lehrraum und deren Modellierung für ein lehrerunterstützendes Feedback-Werkzeug im E-Learning

Autor:

Ruda, Sonja

Aufsatztitel:

Korrekturen von Aufgabenlösungen im traditionellen und virtuellen Lehrraum und deren Modellierung für ein lehrerunterstützendes Feedback-Werkzeug im E-Learning

Jahrgang:

35

Heft:

01 (2011)

Seiten:

75-89

Abstract:

This article initially outlines advantages and disadvantages of correcting basic task types in both the traditional and virtual teaching environment. The advantages of tasks of free text construction are to be linked with those of computer-aided text construction in a teacher assisting feedback tool, which can also be used e-learning. For its modeling, problems and methods in terms of a language pragmatic analysis are described and essential findings are explained. Subsequently, the teacher assisting feedback tool is briefly introduced.

Im vorliegenden Artikel werden zunächst Vor- und Nachteile der Korrektur von grundlegenden Aufgabentypen im traditionellen und virtuellen Lehrraum skizziert. Die Vorteile von Aufgaben der freien Textkonstruktion sollen mit denen der Computerverarbeitung in einem lehrerunterstützenden Feedback-Werkzeug verknüpft werden, welches auch im E-Learning eingesetzt werden kann. Zu dessen Modellierung werden die Fragestellungen und Methoden bezüglich einer sprachpragmatischen Analyse beschrieben sowie die wesentlichen Untersuchungsergebnisse erläutert. Im Anschluss wird das lehrerunterstützende Feedback-Werkzeug kurz vorgestellt.